

TUI GROUP**Ergebnisse für das Gesamtjahr zum 30. September 2021****HIGHLIGHTS FINANZKENNZAHLEN Q4 GJ21**

- Im Q4 erzielte der Konzern einen Umsatz von 3,4 Mrd. €. Dieser Anstieg um 2,1 Mrd. € gegenüber dem Q4 GJ20 spiegelt den Erfolg der Impfprogramme und die Wiederaufnahme von Urlaubsreisen im Sommer, insbesondere in Kontinentaleuropa, wider
- Im Q4 wurde erstmals seit Ausbruch der Pandemie ein positives Quartals-EBITDA von 160 Mio. € erzielt
- Der Konzern erzielte im Q4 bei reduzierten Volumina einen Verlust von 97 Mio. € (bereinigtes EBIT, einschließlich Sondereffekten von 60 Mio. €) und damit ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis
- Im Q4 erzielten das Segment Hotels & Resorts sowie die Regionen Zentral und West erstmals seit Beginn der Pandemie ein positives Quartalsergebnis (EBIT). Dies stellt unter Beweis, dass wir bei Wiederaufnahme unseres Geschäftsbetriebes zügig zu profitablen Ergebnisbeiträgen zurückkehren
- Circa 60 % der im Rahmen unseres Effizienzprogramms geplanten Einsparungen wurden im GJ21 realisiert. Weitere ca. 25 % werden im GJ22 folgen. Damit liegen wir auf Kurs, bis 2023 unser Ziel jährlicher Gesamteinsparungen von ca. 400 Mio. € zu realisieren
- Der Free Cash Flow (vor Finanzierung) lag im Q4 bei 1,4 Mrd. € und war somit das zweite Quartal in Folge seit Beginn der Pandemie positiv
- Die Nettoverschuldung lag bei 5,0 Mrd. € zum Geschäftsjahresende, dies entspricht einem Rückgang um 1,4 Mrd. € seit dem Q3. Unter Einberechnung einer nach dem Bilanzstichtag erfolgten Kapitalerhöhung um 1,1 Mrd. € liegt die Nettoverschuldung bei 3,9 Mrd. €¹ auf pro-forma-Basis
- Die Laufzeiten der revolvingierenden Kreditfazilitäten (RCF) wurden um 24 Monate verlängert. Somit gibt es keine wesentlichen Fälligkeiten vor Juli 2024
- Es wurden Refinanzierungsmaßnahmen über mehr als 2 Mrd. € in weniger als zwölf Monaten seit der Einigung auf das dritte staatliche Hilfspaket im Dezember 2020 erzielt – dies sind wichtige Schritte für unsere Rückkehr zu einer Brutto-Leverage Ratio² von etwa 3x
 - Emission einer Wandelanleihe über 590 Mio. €
 - Fortschritte bei der Umsetzung der Asset-Right-Strategie durch den Verkauf eines Immobilienportfolios an die Familie Riu für 541 Mio. €
 - Kapitalerhöhung um 1,1 Mrd. € (Anfang November 2021 abgeschlossen)
- Im Zuge der Kapitalerhöhung wurde unser Rating von Moody's auf B3 und das von S&P auf B- hochgestuft

OPERATIVE HIGHLIGHTS IM Q4 GJ21

- Das Segment Hotels & Resorts erzielte im Q4 eine durchschnittliche Auslastung von 66 % sowie eine durchschnittliche Rate pro Bett von 73 €. Zum 30. September waren 92 % unserer Hotels wieder geöffnet (331 der 359 Konzernhotels) gegenüber 79 % zum Ende des Q3
- Im Segment Kreuzfahrten waren 14 unserer insgesamt 16 Schiffe umfassenden Flotte zum 30. September in Betrieb, darunter die Hanseatic spirit, unser neues Schiff der Expeditionsklasse, das seit August 2021 zur Flotte von Hapag-Lloyd Cruises gehört. Die durchschnittliche Auslastung der Schiffe unserer drei Kreuzfahrtmarken belief sich im Q4 auf 39 % bis 53 %
- TUI Musement verkaufte im Q4 mehr als 1 Mio. Ausflüge, Touren und Aktivitäten; 41 % der Buchungen erfolgten online
- Im Bereich Märkte & Airlines machten im Q4 3,8 Mio. Kunden mit uns Urlaub; 83 % von ihnen kamen aus den Regionen Zentral und West
- Im Zeitraum vom Juli bis Oktober 2021 wurden 50% der Kapazitäten im Bereich Märkte & Airlines betrieben. Dies lag im Rahmen unserer Erwartungen

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

- Für das Winterprogramm 2021/22 und das Sommerprogramm 2022 liegt ein ermutigender Buchungsbestand von 4,1 Mio. Buchungen vor; seit dem 3. Oktober (2,7 Mio. Buchungen) gingen damit 1,4 Mio. Neubuchungen ein
- Diese positive Dynamik, die wir insbesondere für das Winterprogramm beobachten, wird durch die zunehmende Medienberichterstattung über steigende Inzidenzen und das Auftreten der neuen Omikron-Variante abgeschwächt

- Die Buchungen für das Winterprogramm 2021/22³ entsprechen 62 % des Buchungsstands für die Wintersaison 2018/19. Die durchschnittlichen Verkaufspreise sind um 15 % gestiegen
- Die Buchungen entwickeln sich derzeit weiterhin analog zu der für das Winterprogramm unterstellten Kapazität von ca. 60 % bis 80 %. Das Q1-Programm ist bereits zu 93 % verkauft. Sollten sich die aktuellen C-19-Diskussionen fortsetzen, werden wir die Kapazitäten für das Winterprogramm voraussichtlich in Richtung unteres Ende unserer Annahmen anpassen
- Unser integriertes Geschäftsmodell mit seiner Flexibilität und Anpassungsfähigkeit hat sich in der Krise bewährt
- Die Osterreisezeit im April 2022 ist vor allem in Großbritannien bereits gut gebucht; die Buchungen machen derzeit ca. 90 % des entsprechenden Buchungsstands des Winterprogramms 2018/19 aus
- Das Sommerprogramm 2022⁴ ist, analog zur aktuellen Kapazitätserwartung; gut gebucht. Die durchschnittlichen Verkaufspreise weisen mit einem Plus von 23 %⁴ einen starken Anstieg auf
- Insbesondere in Großbritannien ist das Programm für Mai 2022 bereits zu 52% verkauft

LIQUIDITÄT

- Per 6. Dezember 2021 verfügen wir über eine starke Liquiditätsposition von 3,5 Mrd. €. Die vor kurzem erfolgte Kapitalerhöhung gleicht die im Vergleich zu einem normalen Jahr geringere Working Capital-Bewegung aus.
- Wir sind für die verbleibende Wintersaison und für jegliche Änderung des Buchungsumfelds gut gerüstet.

STRATEGISCHE PRIORITÄTEN

- Wir werden unser diszipliniertes Cash-Management weiter führen, die operative Effektivität weiter steigern, Chancen der Refinanzierung nutzen und unser Programm zur Schuldenreduzierung fortsetzen, um zu einer soliden und gesunden Bilanz zurückzukehren
- Unsere Wachstumschancen werden durch den Ausbau unseres Segments für Touren & Aktivitäten, die beschleunigte Digitalisierung, den Ausbau unseres Dynamic Packaging-Angebots, Wachstum durch Asset-Right-Finanzierungsstrukturen und die Umsetzung unseres Effizienz-Programms getrieben. Dank der Kombination dieser Faktoren können wir stärker, schlanker, digitaler und agiler aus der Transformation hervorgehen. Wir sind gut aufgestellt, um Markterholungs- und Wachstumschancen zu nutzen
- TUI ist strategisch gut positioniert und wird von der starken Erholung der Reisebranche profitieren
- Unsere mittelfristige Ziele: Wir erwarten einen erheblichen Anstieg unseres bereinigten EBIT gegenüber dem GJ19⁵, getrieben durch Umsatzwachstum und die Vorteile aus unserem Effizienzprogramm. Unser Ziel ist eine Rückkehr zu einer Brutto-Leverage Ratio² von unter 3,0x

1 Vor Effekten aus der Saisonalität des Touristikgeschäfts auf das Winterprogramm

2 Definiert als Bruttoverschuldung (Finanzverbindlichkeiten einschließlich Leasingverbindlichkeiten und Netto-Pensionsverpflichtungen, geteilt durch bereinigtes EBITDA (IFRS 16))

3 Buchungsstand 28. November 2021 im Vergleich zum (nicht durch COVID-19 belasteten) Winterprogramm 2018/19, eingeschlossen sind sämtliche Buchungen für fest eingekaufte und Pro-Rata-Kapazitäten sowie Änderungen und Umbuchungen von Gutscheinen

4 Buchungsstand 28. November 2021 im Vergleich zum (nicht durch COVID-19 belasteten) Sommerprogramm 2019, eingeschlossen sind sämtliche Buchungen für fest eingekaufte und Pro-Rata-Kapazitäten sowie Änderungen und Umbuchungen von Gutscheinen

5 GJ19A bereinigtes EBIT von 893 Mio. € ohne die Kostenauswirkungen durch das Boeing MAX-Flugverbot von 293 Mio. €

GESCHÄFTSBERICHT UND AUDIO-WEBCAST FÜR INVESTOREN & ANALYSTEN ZU DEN ERGEBNISSEN FÜR DAS GJ21

Die Bekanntgabe unserer Geschäftsjahreszahlen 2021 sowie unseren Geschäftsbericht befinden sich auf unserer Website unter www.tuigroup.com/de-de/investoren. Ein Audio-Webcast für Investoren und Analysten findet heute um 9:30 Uhr GMT / 10:30 Uhr MEZ statt. Unsere Präsentation zu den Geschäftsjahreszahlen sowie nähere Angaben zu dem Webcast werden vorab auf unserer Website bereitgestellt.

WESENTLICHE FINANZKENNZAHLEN FÜR DAS GJ21 (IFRS 16)

Gesamtjahr zum 30. September			
Mio. €	Q4 2021	Q4 2020 Angepasst ⁸	Veränd.
Umsatz	3.366	1.233	-173 %
Bereinigtes EBIT ⁶	-97	-1.030	n.a
Berichtetes EBIT ⁷	34	-725	n.a
Vorsteuerverlust	-71	-836	n.a
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernverlust	-58	-806	n.a
Bereinigter Verlust pro Aktie	-€0,20	-€1,92	n.a
Netto-Verschuldung	-4.954	-6.421	+1.467

⁶ Das bereinigte EBIT wurde um Abgangsergebnisse aus Finanzanlagen, wesentliche Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Vermögenswerten, wesentliche Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen bereinigt. Zusätzlich ist diese Kennzahl um die Effekte aus Kaufpreisallokationen, Erwerbsnebenkosten und bedingte Kaufpreiszahlungen bereinigt

⁷ Das berichtete EBIT umfasst das Ergebnis vor Nettozinsergebnis, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und dem Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten

⁸ Die Zahlen für das GJ20 wurden an IFRS 16 angepasst

ERGEBNISSE Q4 GJ21 UND ÜBERLEITUNG

- Im Q4 2021 erzielte der Konzern bei reduzierten Volumina einen Verlust von 97 Mio. € (bereinigtes EBIT, einschließlich Sondereffekten von 60 Mio. €) und damit ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis
- Die Ergebnisse stellen den Vorteil unseres diversifizierten Geschäftsmodells und unsere Vertriebsstärke unter Beweis: Unser Segment Hotels & Resorts sowie die Regionen Zentral und West erzielten ihr erstes positives bereinigtes EBIT seit Ausbruch der Pandemie.

In Mio. € (IFRS 16)	
Bereinigtes EBIT Q4 GJ21 (angepasst)⁸	(1.030)
Urlaubserlebnisse	+289
Märkte & Airlines	+530
Alle übrigen Segmente	+10
Sondereffekte	
Wegfall von Wertminderungen des Vorjahres	+105
Wegfall von unwirksamen Sicherungsgeschäften des Vorjahres	+59
Wertminderungen im Quartal	-29
Unwirksame Sicherungsgeschäfte im Quartal	-31
Bereinigtes EBIT Q4 GJ21 zu tatsächlichen Wechselkursen	-97

Bereinigtes EBIT Q4 in Mio. € (IFRS 16)	Q4 GJ21 zu tatsächlichen Wechselkursen	Q4 GJ20 zu tatsächlichen Wechselkursen⁸	Veränd. zu tatsächlichen Wechselkursen
Hotels & Resorts	115,9	-87,2	+203,1
Kreuzfahrten	-42,9	-124,9	+82,1
TUI Musement	-8,6	-47,4	+38,9
Urlaubserlebnisse	64,5	-259,6	+324,1
Region Nord	-257,7	-368,5	+110,8
Region Zentral	48,8	-213,8	+262,6
Region West	70,8	-147,8	+218,6
Märkte & Airlines	-138,1	-730,1	592,0
Alle übrigen Segmente	-23,2	-40,4	+17,2
TUI Group Gesamt	-96,9	-1.030,0	+933,2

- Das Segment Hotels & Resorts verzeichnete im Q4 sein erstes positives Quartalsergebnis (bereinigtes EBIT) seit Beginn der Pandemie. Dies stellt die Stärke unseres Geschäftsmodells unter Beweis, die einen raschen Neustart unseres Geschäftsbetriebs in einem unsicheren Umfeld ermöglicht.

- Unser diversifiziertes und integriertes Geschäftsmodell erweist sich im aktuellen Umfeld als Erfolgsfaktor. Unterschiede in den regionalen Reisebeschränkungen ermöglichten die teilweise Wiederaufnahme unserer Programme für einige unserer Destinationen, wie beispielsweise Mexiko, das für inländische Gäste und Kunden aus den USA bereits früher wieder öffnen konnte. Dies trug zu einer guten Auslastung von 76 % im Q4 bei. Dank unseres integrierten Geschäftsmodells konnten wir das Kundenvolumen vorrangig in eigene Hotels steuern. In wichtigen Destinationen wie den Kanaren und Griechenland erzielten im Q4 ebenfalls gute Auslastungen von 76 % bzw. 75 %.
- Diese Vorteile führten im Q4 zu einer Verbesserung beim bereinigten Ergebnis um 203 Mio. €. Damit erzielte das Segment mit 116 Mio. € (Q4 GJ20 Verlust von 87 Mio. €) erstmals ein positives Quartalsergebnis beim bereinigten EBIT seit Beginn der Pandemie. Dieser Anstieg beinhaltet einen Vorteil von 18 Mio. € aus dem Wegfall von Wertminderungen, die im Q4 des Vorjahres gemäß IAS 36 ausgewiesen wurden.
- Folglich stieg die Auslastung im Q4 um 19 Prozentpunkte auf 66 % (Q4 GJ20 47 %). Aufgrund des Mix und der Normalisierung der Preise im Zuge des Wiederanstiegs der Gästezahlen nahm die durchschnittliche Rate pro Bett um 15 % auf 73 € zu (Q4 GJ20 64 €).
- Zum Ende des Geschäftsjahres waren 331 Hotels in Betrieb (92 % der 359 Konzernhotels).
- **Kreuzfahrten – Q4 war das erste Quartal seit Beginn der Pandemie, in dem alle drei Kreuzfahrtmarken in Betrieb waren.**
 - Das Segment Kreuzfahrten verzeichnete im Q4 einen Verlust beim bereinigten EBIT von 43 Mio. € (Q4 GJ20 Verlust von 125 Mio. €, einschließlich Wertminderungen von 22 Mio. €). Die Verbesserung um 82 Mio. € gegenüber dem Vorjahr spiegelt den Neustart des Schiffsbetriebs aller drei Kreuzfahrtmarken wider. Sowohl TUI Cruises als auch Hapag-Lloyd Cruises nahmen im Q4 ursprünglich geplante Routen ins Mittelmeer wieder auf. Marella nahm im Q4 nach einer knapp 15-monatigen Aussetzung des Betriebs Routen entlang der britischen Inseln und in das Mittelmeer wieder auf.
 - Die Auslastung unserer Kreuzfahrtmarken lag im Q4 bei 39 % bis 53 %. In einigen Destinationen ist die Kapazitätsauslastung weiterhin limitiert. Auch kürzere Vorlaufzeiten bei der Vermarktung der Reisen, insbesondere in Großbritannien, beeinträchtigen den Geschäftsverlauf.
 - 14 der 16 Schiffe umfassenden Gesamtflotte waren zum 30. September 2021 in Betrieb, einschließlich der Hanseatic spirit, die seit August 2021 zu den neuen Expeditionsschiffen der Hapag-Lloyd Cruises gehört.
- **TUI Musement verzeichnete infolge der Lockerung der Reisebeschränkungen und Abstandsregeln einen Anstieg der Gästezahlen in diesem Sommer gegenüber dem Vorjahr. Das Volumen wurde großteils durch unser Geschäft im Bereich Märkte & Airlines getrieben.**
 - Der im Q4 verzeichnete Verlust beim bereinigten EBIT von 9 Mio. € stellt eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 39 Mio. € dar (Q4 GJ20 Verlust von 47 Mio. €), die die Erholung in der Reisebranche und die klaren Vorteile unseres integrierten Geschäftsmodells widerspiegelt. Im Q4 wurden mehr als 1 Mio. Ausflüge und Aktivitäten verkauft.
 - 41 % der Buchungen im Q4 erfolgten online; Buchungen über die App stiegen im Jahresverlauf um 226 %.
 - Die digitale Transformation bei TUI Musement wurde weiter vorangetrieben. Unser „Digital First“-Servicemodell wurde angepasst, um unsere Kundenorientierung in allen Bereichen weiterhin zu gewährleisten und unseren Gästen bei Bedarf persönlich und über Online-Kanäle wie unserer 24 / 7 TUI App Unterstützung und Expertise vor Ort zu bieten.
- **Märkte & Airlines – Regionen Zentral und West verzeichneten ihr erstes positives Quartalsergebnis (bereinigtes EBIT) seit Beginn der Pandemie.**
 - Unser Bereich Märkte & Airlines erzielte im Q4 eine Verbesserung um 592 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (Q4 GJ21 Verlust von 138 Mio. €; Q4 GJ20 Verlust von 730 Mio. €). Der Bereich profitierte von den im Rahmen unseres Effizienzprogramms erzielten Einsparungen sowie einem Vorteil aus dem Wegfall von Wertminderungen in Höhe von 56 Mio. €, die im Q4 des Vorjahres (unter IAS 36) angefallen waren.
 - Dank der früheren Lockerung der Reisebeschränkungen durch die EU konnten unsere Regionen Zentral und West im Q4 erstmals seit dem Ausbruch der Pandemie ein positives Ergebnis beim bereinigten EBIT erzielen. Dies belegt einerseits die deutliche Nachfrage nach Urlaubsreisen, wenn Reisen ohne Beschränkungen möglich sind. Andererseits zeigt es auch das anhaltende Interesse an TUI Reisen sowie den Vorteil unseres integrierten Geschäftsmodells, das einen zügigen Neustart unseres Geschäftsbetriebs ermöglichte.
 - Im Q4 reisten insgesamt 3,8 Mio. Kunden mit uns. 83 % der Gäste stammten aus unseren Märkten in der Regionen Zentral und West. Insgesamt erhöhte sich die Gästezahl gegenüber dem Vorjahr um 103 % (Q4 GJ20 1,8 Mio.). Dies

spiegelt die durch den Impffortschritt mögliche Aufhebung der Reisebeschränkungen für eine zunehmende Zahl von Destinationen wider.

EFFIZIENZPROGRAMM – GEPLANTE JÄHRLICHE EINSPARUNGEN VON CA. 400 MIO. € BIS GJ23

Im Mai 2020 gaben wir den Start unseres Effizienzprogramms bekannt. Ziel ist die Realisierung konzernweiter jährlicher Kosteneinsparungen von über 400 Mio. € bis zum GJ23. Im Geschäftsjahr zum 30. September 2021 wurden ca. 60 % der bekanntgegebenen geplanten Einsparungen realisiert. Die Einsparungen wurden insbesondere im Bereich Märkte & Airlines (bislang ca. 85 % der Einsparungen) durch eine Reduzierung unseres Filialnetzes und eine erhebliche Verkleinerung unserer Flugzeugflotte in Deutschland erzielt, die ausgehend von 39 Maschinen (Juni 2020) um ca. 40 % reduziert wurde. Die verbleibenden Einsparungen im GJ21 wurden in unseren Zentralfunktionen und anderen Gesellschaften, bei TUI Musement und im Segment Hotels & Resorts erzielt. Von den angekündigten 8 Tsd. betroffenen Stellen wurden bislang bereits Vereinbarungen für 7 Tsd. Mitarbeitende abgeschlossen. Wir gehen davon aus, dass weitere 25 % der geplanten Einsparungen im GJ22 erreicht werden und die gesamten Vorteile aus dem Programm bis Ende des GJ23 realisiert werden können. Im Zuge der weiteren Realisierung erwarten wir in diesem Zusammenhang Restrukturierungsaufwendungen von ca. 70 Mio. € für das GJ22.

Dank der fortgesetzten Umsetzung unseres Effizienzprogramms, in Kombination mit einer beschleunigten Digitalisierung, dem Ausbau unseres Segments TUI Musement und dem Wachstum durch Asset-Right-Finanzierungsstrukturen, kann TUI stärker, schlanker, digitaler und agiler aus der Transformation hervorgehen und ist gut gerüstet, die Markterholung und die Wachstumschancen zu nutzen.

NETTOVERSCHULDUNG

Die Nettoverschuldung von 5,0 Mrd. € (IFRS 16) zum Ende des Geschäftsjahres stellt eine Verbesserung um 1,4 Mrd. € gegenüber der Nettoverschuldung von 6,3 Mrd. € zum 30. Juni 2021 dar. Die im letzten Quartal des Geschäftsjahres verzeichnete Verbesserung spiegelt die Bar-Erlöse aus der Veräußerung eines Immobilienportfolios an Riu und den durch unseren Geschäftsbetrieb erzeugten Cash Flow wider. Diese Mittel wurden zur Reduzierung unserer revolving Kreditlinie (RCF) bei der KfW-Bank auf 0,4 Mrd. €, entsprechend unserer Erwartungen an die pro-forma-Nettoverschuldung, verwendet.

Nach dem Bilanzstichtag führten wir Ende Oktober 2021 eine Kapitalerhöhung um 1,1 Mrd. € durch. Damit verbesserten wir unsere pro-forma-Nettoverschuldung zu Ende September auf 3,9 Mrd. € (vor Effekt aus der Saisonalität des Touristikgeschäfts in der Wintersaison).

BUCHUNGSENTWICKLUNG

Hotels & Resorts – Ende Oktober waren 256 unserer Hotels geöffnet (72 % des gesamten Portfolios konzerneigener Hotels). Dies spiegelt den Effekt der Saisonalität des Touristikgeschäfts auf das Winterprogramm wider, da einige unserer Kurzstreckendestinationen am Mittelmeer während der Wintermonate schließen (gegenüber 331 Hotels / 92 % des gesamten Portfolios konzerneigener Hotels zum 30. September 2021). Wir erwarten, dass die Karibik und die Kanaren sowohl für unseren Bereich Märkte & Airlines als auch für Drittkunden wichtige Winterdestinationen bleiben. Hier erweist sich unser diversifiziertes und integriertes Geschäftsmodell im aktuellen Umfeld als klarer Erfolgsfaktor.

Kreuzfahrten – TUI Cruises wird in der Wintersaison 2021/22 fünf der sieben Schiffe ihrer Mein Schiff-Flotte betreiben. Zugleich wird Hapag-Lloyd Cruises ihre gesamte Flotte aus fünf Schiffen in Betrieb haben. Zu den Winterzielen der Mein Schiff-Flotte zählen die Karibik, die Kanaren und die Emirate. Hapag-Lloyd Cruises wird ihre ursprüngliche Weltumrundung im Winter wieder aufnehmen und Reisen in den Emiraten sowie in Nordeuropa anbieten. Zwei der drei Expeditionsschiffe werden in die Antarktis zurückkehren. Der Trend zu kurzfristigen Buchungen hielt mit einer guten Buchungslage im September und Oktober an, während die Buchungen im November aufgrund der aktuellen Stimmungs- und Nachrichtenlage gedämpfter verliefen. Infolgedessen liegen die Buchungseingänge für H1 2022 leicht unter den vergleichbaren Perioden vor der C-19 Pandemie. Buchungen für das H2 2022 und 2023 sind auf dem Niveau vergleichbarer Perioden vor C-19 mit höheren Raten.

Marella Cruises betreibt für das Winterprogramm aktuell drei der vier Schiffe ihrer Flotte. Die Explorer bietet Routen um die Kanaren, die Explorer 2 Reisen im westlichen Mittelmeer und die Discovery Reisen in der Karibik an. Insbesondere Routen nach Barbados verkaufen sich gut. Das aktuell kurzfristige Buchungsverhalten im Bereich Märkte & Airlines zeigt sich auch in

Großbritannien, wo verstärkt eine kurzfristige Nachfrage nach Kurz- und Mittelstreckenreisen verzeichnet wird. Ab März soll die Discovery 2 wieder die Flotte verstärken und ab Palma in See stechen. Das Sommerprogramm 2022 ist weiterhin gut gebucht und weist gute Wiederholungsraten auf.

TUI Musement – Die Ausflüge, Touren und Aktivitäten entwickeln sich analog zur Geschäfts- und Kapazitätsentwicklung im Bereich Märkte & Airlines für das Winterprogramm 2021/22 und entsprechen der Saisonalität des Touristikgeschäfts in der Wintersaison.

Winterprogramm 2021/22 – Aktuell liegen die Buchungen³ bei 62 % des Buchungsniveaus für das Winterprogramm 2018/19. Vor der aktuellen Medienberichterstattung war eine Normalisierung der Buchungsentwicklung im Vergleich zum Niveau des Winterprogramms 2018/19 zu verzeichnen. 863 Tsd. neue Buchungen gingen seit dem letzten Update am 3. Oktober ein. Die durchschnittlichen Verkaufspreise zogen mit einem Zuwachs von 15 % stark an. Die Kapazitätsplanung für das Q1 berücksichtigt bereits ein relativ geringeres Volumen in der Wintersaison und ist mit 93 % bereits gut verkauft. Sollten die jüngsten Trends anhalten, wird die Kapazität jedoch wahrscheinlich in Richtung unteres Ende unserer Kapazitätsplanung für den Winter von derzeit ca. 60 % bis ca. 80 % angepasst. Allgemein erwarten wir eine Fortsetzung des aktuellen Trends zu kurzfristigen Buchungen. Die Osterreisezeit im April 2022 ist bereits gut gebucht. Hier liegen die Buchungen bislang bei 90 % des Niveaus des Winterprogramms 2018/19, vorrangig durch Buchungen aus Großbritannien.

Sommerprogramm 2022 – Wir verfügen über einen sehr ermutigenden Bestand von 2,2 Mio. Buchungen⁴, ein Anstieg um 535 Tsd. Buchungen seit unserem letzten Buchungsupdate vom 3. Oktober. Diese Entwicklung ist auf einen Mix aus Umbuchungen und Neubuchungen zurückzuführen, der die anhaltende Reiselust und Nachfrage nach einem Sommerurlaub mit TUI widerspiegelt. In Großbritannien, wo die Buchungsstände aufgrund des früheren Starts des Sommerprogramms gewöhnlich am höchsten sind, ist das Programm für Mai bereits zu 52% verkauft. Die Buchungen im Bereich Märkte & Airlines für den Hauptreisemonat August sind in Summe mit 17 % im Plus. Insgesamt sind die Buchungen für das Sommerprogramm um 3 % niedriger, bei starken, gegenüber dem Sommerprogramm 2019 um 23 % höheren durchschnittlichen Verkaufspreisen. Dies spiegelt den höheren Anteil an Pauschalreisen im Mix wider. In dieser frühen Phase erwarten wir, dass sich die Gästezahlen für das Sommerprogramm 2022 erholen und nahezu an das normalisierte Niveau des Sommerprogramms 2019 heranreichen werden. Diese Annahme stützt sich auf die günstigere Ausgangsposition und darauf, dass sich die Rahmenbedingungen in der Reisebranche auch durch den Impffortschritt weiter positiv entwickeln werden.

Eine Prognose der weiteren Entwicklung der Pandemie und ihrer Auswirkungen auf das Verbraucherverhalten bleibt weiterhin schwierig. Angesichts der unsicheren Rahmenbedingungen ist der Vorstand der Überzeugung, dass es nicht angebracht wäre, zum jetzigen Zeitpunkt eine konkrete Prognose für das neue Geschäftsjahr 2022 abzugeben.

WESENTLICHE FINANZKENNZAHLEN FÜR DAS GJ21 (IFRS 16)

Gesamtjahr zum 30. September			
Mio. €	2021	2020 Angepasst ⁸	Veränd.
Umsatz	4.732	7.944	-40 %
Bereinigtes EBIT ⁶	-2.075	-2.997	+31 %
Berichtetes EBIT ⁷	-2.013	-2.927	+31 %
Vorsteuerverlust ⁹	-2.462	-3.203	+23 %
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernverlust	-2.467	-3.148	+22 %
Bereinigter Verlust pro Aktie ¹⁰	-€2,28	-€5,56	+59 %
Dividende pro Aktie	€0,00	€0,00	n.a
Nettoverschuldung	-4.954	-6.421	+1.467

⁶ Das bereinigte EBIT wurde um Abgangsergebnisse aus Finanzanlagen, wesentliche Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Vermögenswerten sowie wesentliche Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen bereinigt. Zusätzlich ist diese Kennzahl um die Effekte aus Kaufpreisallokationen, Erwerbsnebenkosten und bedingte Kaufpreiszahlungen bereinigt

⁷ Das berichtete EBIT umfasst das Ergebnis vor Nettozinsergebnis, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und dem Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten

⁸ Die Zahlen für das GJ20 wurden an IFRS 16 angepasst

⁹ Für eine Überleitung vom Vorsteuerergebnis auf die Kennzahl bereinigtes EBIT verweisen wir auf S. 58 des Geschäftsberichts

¹⁰ Für die Berechnung des bereinigten Ergebnisses pro Aktie verweisen wir auf S. 34 des Geschäftsberichts

ERGEBNISSE GJ21 ÜBERLEITUNG

In Mio. € (IFRS 16)	
Bereinigtes EBIT GJ20 (angepasst)⁸	(2.997)
Urlaubserlebnisse	-48
Märkte & Airlines	+68
Alle übrigen Segmente	+50
Sondereffekte	
Wegfall von Wertminderungen des Vorjahres	+515
Wegfall von unwirksamen Sicherungsgeschäften des Vorjahres	+248
Wegfall der durch das MAX-Flugverbot verursachten Kosten des Vorjahres	+72
Wegfall der COVID-19-bedingten Rückführungs- und Kompensationskosten	+43
Wertminderungen des laufenden Geschäftsjahres	-66
Netto-Effekt aus unwirksamen Sicherungsgeschäften des laufenden Geschäftsjahres	+40
Bereinigtes EBIT GJ21 zu tatsächlichen Wechselkursen	-2.075

Bereinigtes EBIT in Mio. € (IFRS 16)	GJ21 zu tatsächlichen Wechselkursen	GJ20 zu tatsächlichen Wechselkursen⁸	Veränd. zu tatsächlichen Wechselkursen
Hotels & Resorts	-152,7	-395,2	+242,5
Kreuzfahrten	-277,5	-322,3	+44,8
TUI Musement	-105,3	-114,0	+8,7
Urlaubserlebnisse	-535,4	-831,5	+296,1
Region Nord	-965,8	-960,9	-4,9
Region Zentral	-328,6	-612,5	+283,9
Region West	-176,6	-433,7	+257,1
Märkte & Airlines	-1.470,9	-2.007,1	+536,2
Alle übrigen Segmente	-69,1	-158,4	+89,3
TUI Group Gesamt	-2.075,5	-2.997,0	+921,5

KONTAKT FÜR ANALYSTEN & INVESTOREN

Mathias Kiep, Group Director Investor Relations, Controlling and Corporate Finance Tel.: +44 (0) 1293 645 925
+49 (0) 511 566 1425
Nicola Gehrt, Director, Head of Group Investor Relations Tel.: +49 (0) 511 566 1435

Kontakt für Analysten und Investoren in Großbritannien, Irland und Amerika

Hazel Chung, Senior Investor Relations Manager Tel.: +44 (0) 1293 645 823
James Trimble, Investor Relations Manager Tel.: +44 (0) 1582 315 293

Kontakt für Analysten und Investoren in Kontinentaleuropa, Mittlerer Osten und Asien

Ina Klose, Senior Investor Relations Manager Tel.: +49 (0) 511 566 1318
Vera Weißwange, Junior Investor Relations Manager Tel.: +49 (0) 511 566 1425